

Universität Bamberg



Fortbildungskatalog

Sommersemester 2017



Foto: Universität Bamberg/Winfried Schabel





Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Studierende,

auch im Sommersemester 2017 werden unterschiedliche Fortbildungsmöglichkeiten an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg stattfinden, zu denen wir herzlich einladen. Einen Überblick über das Angebot bietet dieser Katalog.

Aktuelle Informationen erhalten Sie jederzeit über das Internetportal des Bamberger Zentrums für Lehrerbildung:
<https://www.uni-bamberg.de/bazl/>

Anmeldungen für Lehrkräfte für die Veranstaltungen über [FIBS](#) möglich.

Inhalt

Terminübersicht Sommersemester 2017	3
„Türen auf“ – Woche	4
Fortbildungen.....	10
Fachdidaktik/Lehr-Lern-Forschung.....	10
Erziehungswissenschaft/Psychologie	13
Soft Skills.....	15
Ringvorlesungen und geöffnete Lehrveranstaltungen	17
Fachwissenschaft, Fachdidaktik/Lehr-Lern-Forschung.....	17
Fachwissenschaft.....	19

Terminübersicht Sommersemester 2017

Termine	Fortbildungen
08.05.2017	Die Dystopie in der aktuellen Jugendliteratur als Thema des Schulunterrichts
09.05.2017	Gesund bleiben im Lehrberuf
12.05.2017	Experimentieren und Mikroskopieren mit Wasser in der Wasserschule Bamberg
15.05.-19.05.2017	,Türen auf' zur Fachvorlesung – 21 Einzelangebote
15.05.2017	Pädagogische Diagnostik als Voraussetzung für Differenzierung und Individualisierung im Unterricht
16.05.2017	Pädagogische Diagnostik als Voraussetzung für Differenzierung und Individualisierung im Unterricht
18.05.2017	Vorstellungen von Kindern im Alter von 4-6 Jahren über ebene, geometrische Figuren in England und Deutschland
19.05.2017	Pädagogische Diagnostik als Voraussetzung für Differenzierung und Individualisierung im Unterricht
23.05.2017	Kollegiale Beratung im schulischen Kontext
17.06. und 18.06.2017	Mit einer gesunden und starken Stimme durch das Schuljahr
19.06.2017	Exkursionsfahrt zur Montessori-Oberschule in Potsdam
21.06.2017	Professionelle Begleitung und Anleitung von Studierenden im Praktikum
24.06.2017	Systemische Strukturaufstellungen – ein erweiternder Blick auf berufliche Anliegen
29.06.2017	Förderung bei Rechenstörungen – Ein Projekt an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Termine	Ringvorlesungen & geöffnete Lehrveranstaltungen
je dienstags, 18.15 – 19.45 Uhr	KulturPLUS Ringvorlesung - <i>Europa</i>
je mittwochs, 18 – 20 Uhr	Update Theologie
je mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr	Entwicklungsland Deutschland: Das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung

„Türen auf“ - Woche

Über den Tellerrand zu schauen, neugierig auf Ungewohntes zu sein, ist wesentlich für lebenslanges Lernen. Die Otto-Friedrich-Universität bietet ein facettenreiches Spektrum an fachlicher Expertise.

In der „Türen auf“ - Woche vom **15.05. - 19.05.17** bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, in **spannende Fachvorlesungen** hinein zu schnuppern. Aus 21 Angeboten können Sie individuell eine oder mehrere Vorlesungen wählen.

Link zur Veranstaltungswebseite: <https://www.uni-bamberg.de/bazl/lebenslanges-lernen/>
 Kontakt: lela.wege@uni-bamberg.de
 Anmeldung für Lehrkräfte: [FIBS](#) (s. jeweilige Nummer bei den einzelnen Veranstaltungen)

Wochenplan vom 15.05. – 19.05.2017

	Mo		Di		Mi	Do		Fr
8 - 10 Uhr			3	4	14	17		
10 - 12 Uhr	1	2	5	6	15			
12 - 14 Uhr			7		16	18	19	
14 - 16 Uhr			8	9	10	11	20	21
16 - 18 Uhr			12	13				



Fortbildungen im Rahmen der „Türen auf“ – Woche

- 1** **Wortbildung in Geschichte und Gegenwart**
 Prof. Dr. Stefanie Stricker – Deutsche Sprachwissenschaft

Gegenstand der Vorlesung ist insbesondere die Wortbildungsmorphologie, wobei Wortbildung als zu analysierendes Produkt wie auch als Bildungsprozess verstanden wird. Neben Fragen der Terminologie sollen in der Forschung kontrovers beurteilte Phänomene (z.B. Umgang mit Lehnwortbildungen; Termini wie Affixoid und Konfix; Unterscheidung von Präfix und Partikel; Konversion versus implizite Ableitung; Kopulativkomposita) auf der Basis neuerer Literatur diskutiert werden.

15.05.2017, 10.15 - 11.45 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 5, Raum: U5/01.22

[FIBS](#): E361-0/17/250

- 2** **Didaktik des Sachunterrichts: Wissenserwerb und Vorstellungen von Schülerinnen und Schülern**
 Prof. Dr. Ute Franz – Didaktik der Grundschule

Mit welchen Vorstellungen kommen Kinder in den Sachunterricht in der Grundschule und wie können Lehrkräfte damit umgehen?

15.05.2017, 10.00 - 12.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Steinertstraße 1, Raum: M3N/02.32

[FIBS](#): E361-0/17/252

3 **Figur und Rahmen. Herrscherfiguren und Figurationen der Herrschaft**

Prof. Dr. Diana De Rentiis – Romanische Literaturwissenschaft

Die Vorlesung beleuchtet anhand repräsentativer Beispiele aus möglichst verschiedenen Epochen und politischen Systemen von Augustus bis Trump, wie Herrscher und Herrschaft ins Bild gesetzt und wahrgenommen werden.

16.05.2017, 8.30-10.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 5, Raum: U5/02.22

[FIBS: E361-0/17/261](#)

4 **Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch**

Prof. Dr. Diana De Rentiis – Romanische Literaturwissenschaft

Die Vorlesung/Übung zeigt, wie Klassiker der französischen Literatur heute gelesen, verstanden, wissenschaftlich untersucht und im Unterricht behandelt werden können.

16.05.2017, 8.30-09.45 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 7, Raum: U7/01.05

[FIBS: E361-0/17/262](#)

5 **Kooperative Systeme**

Prof. Dr. Tom Gross – Mensch-Computer-Interaktion

Ziel ist die Vermittlung von grundlegenden Paradigmen und Konzepten von Rechnergestützter Gruppenarbeit (Computer-Supported Cooperative Work; CSCW). Dabei wird auf klassische Konzepte und Systeme wie beispielsweise Email-Systeme ebenso eingegangen wie auf aktuelle Trends bei Social Media wie Facebook etc.

16.05.2017, 10.15-11.45 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Weberei 5, Raum: WE5/01.006

[FIBS: E361-0/17/251](#)

6 **Stereotype**

Prof. Dr. Diana De Rentiis – Romanische Literaturwissenschaft

In diesem komparatistischen Seminar wird ein neuer Ansatz für die Untersuchung der sogenannten "Stereotype" vermittelt und an repräsentativen Fallbeispielen erprobt.

16.05.2017, 10.15-11.45 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 5, Raum: U5/02.18

[FIBS: E361-0/17/263.](#)

7 History of English Poetry: Romanticism to Modernism

Prof. Dr. Pascal Fischer – Anglistische und Amerikanische Kulturwissenschaft

This lecture traces the development of English poetry from the middle of the 18th to the beginning of the 20th century. Close readings of poems provide students with some tools for their own interpretations.

16.05.2017, 12.15-13.45 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 5, Raum: U5/00.24

[FIBS: E361-0/17/264](#)

8 Bücher über Bücher. Eine Literaturgeschichte des Lesens

Prof. Dr. Marx – Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Gustave Flaubert: Madame Bovary als Leserin

16.05.2017, 14.00-16.00Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Markusstraße 8a, Raum: MG1/00.04

[FIBS: E361-0/17/265](#)

9 Kultur geht durch den Magen – Geschichte und Gegenwart der Nahrung(sforschung)

Prof. Dr. Heidrun Alzheimer – Europäische Ethnologie

Seit den 1970er Jahren hat sich die Esskultur zu einem etablierten Forschungsfeld der Europäischen Ethnologie entwickelt, aus dem z.T. monumentale Überblicke über die Geschichte der Ernährung in Europa hervorgegangen sind. Da sich kulturelle Prozesse nur aus ihrer historischen Perspektive erschließen, werden wir in dieser Vorlesung die Esskultur von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart überschauen.

16.05.2017, 14.00-16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Markusstraße 8a, Raum: MG2/00.10

[FIBS: E361-0/17/266](#)

10 Vorlesung Grundschulpädagogik und –didaktik II

Prof. Dr. Marianne Schüpbach – Grundschulpädagogik und -didaktik

Die Vorlesung in zwei Teilen gibt eine Einführung in die relevanten Themen der Grundschulpädagogik.

16.05.2017, 14.00-16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Steinertstraße 1, Raum: M3N/02.32

[FIBS: E361-0/17/267](#)

11 Institutionen der EU und Europäisches Unionsrecht

Johanna Horzetzky – Internationales Management

Die Grundlagen der verschiedenen Institutionen, der unterschiedlichen Rechtsakte und des Gesetzgebungsverfahrens der EU werden kurz vorgestellt.

16.05.2017, 14.00-16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Feldkirchenstraße 21, Raum: F21/03.84

[FIBS: E361-0/17/276](#)

12 Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde

Prof. Dr. Astrid Schütz – Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

In der Vorlesung werden Methoden und Forschungsstrategien der Persönlichkeitspsychologie erklärt. Befunde aus verschiedenen Bereichen werden dargestellt und im Hinblick auf ihre Bedeutung in Forschung und Anwendung diskutiert. Wichtige Themen sind:

- *Methoden und Strategien der Persönlichkeitsforschung*
- *Intelligenz*
- *Temperament*
- *Selbstbezogene Einstellungen und Tendenzen*
- *Persönliche Umwelt und Beziehungen*
- *Geschlechterunterschiede*
- *Persönlichkeit und Gesundheit*

16.05.2017, 16.00-18.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Steinertstraße 1, Raum: M3N/02.32

[FIBS: E361-0/17/268](#)

13 Empirische Forschungsergebnisse zum Lernen im Erwachsenenalter

Prof. Dr. Julia Franz – Erwachsenenbildung und Weiterbildung

In der Sitzung werden Ergebnisse der Lernforschung zu Erwachsenen präsentiert. Zudem wird diskutiert, inwiefern solche empirischen Ergebnisse zur Reflexion der Gestaltung von Lernarrangements genutzt werden können

16.05.2017, 16.00-18.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Markusstraße 8a, Raum: MG2/01.10

[FIBS: E361-0/17/277](#)

14 **Motivation und Emotion (Das Modell der Basisemotionen; Klassifikation von Emotionen)**
Prof. Dr. J. Rüsseler – Allgemeine Psychologie

Welche grundlegenden Emotionen gibt es? Welche Kriterien werden für die Definition einer Basisemotion herangezogen? Welche anderen Möglichkeiten gibt es, um Emotionen zu ordnen (zu klassifizieren)? Es werden neben dem Ansatz der Basisemotionen dimensionale Ansätze der Emotionsklassifikation behandelt.

17.05.2017, 8.15-9.45 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Steinertstraße 1, Raum: M3N/02.32

[FIBS](#): E361-0/17/269

15 **Auslagerungen der Kampfzone – auswärtige Kriege im 20.-21. Jh. aus kultur-, literatur- und medienvergleichender Sicht**
Prof. Dr. Diana De Rentiis – Romanische Literaturwissenschaft

Vom Auszug in den Spanischen Bürgerkrieg über das Algerientrauma bis hin zur Heimkehr des Kriegs in die Metropolen der Ersten Welt beleuchtet die Vorlesung anhand repräsentativer Beispiele das Phänomen des auswärtigen Kriegs im 20.-21. Jh.

17.05.2017, 10.00-11.45 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 5, Raum: U5/01.22

[FIBS](#): E361-0/17/270

16 **Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen**
Prof. Dr. Sabine Löber – Klinische Psychologie und Psychotherapie

Ursachen und Behandlungsansätze der wichtigsten psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter werden besprochen.

17.05.2017, 12.00-14.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Steinertstraße 1, Raum: M3N/02.32

[FIBS](#): E361-0/17/271

17 **Einführung in die Kommunikatorforschung**
Prof. Dr. Markus Behmer – Institut für Kommunikationswissenschaft

Pressefreiheit im internationalen Vergleich (Grundlagen, Ansätze der vergleichenden „Messung“, ausgewählte Ergebnisse und Probleme)

18.05.2017, 8.15-9.45 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Weberei 5, Raum: WE5/00.022

[FIBS](#): E361-0/17/275

18 „Kommunikation“ als Lerngegenstand im Deutschunterricht

Prof. Dr. Ulf Abraham – Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Im Rahmen der Überblicksvorlesung über Grundlagen der Sprachdidaktik (DaM) geht es um kommunikatives Handeln in Theorie und Praxis.

18.05.2017, 12.00-14.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 5, Raum: U5/1.22

[FIBS: E361-0/17/260](#)

19 Wirtschafts- und Innovationsgeschichte im 20. Jahrhundert: 1918 bis 1945

Prof. Dr. Margarete Wagner-Braun – Wirtschafts- und Innovationsgeschichte

Die Wirtschafts- und Innovationsgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist von zahlreichen Krisen gekennzeichnet. Neben dem Ersten Weltkrieg werden vor allem (Gesamt-) Wirtschaftskrisen sowie Finanz- und Währungskrisen in internationaler Perspektive analysiert. Die Schwerpunkte liegen bei der Analyse der Ursachen und Konsequenzen der Hyperinflation und der Weltwirtschaftskrise, auch im Zusammenhang mit den Krisen des Weltwährungssystems, der Finanzmärkte und des Bankensektors. Einen wichtigen Schwerpunkt bildet auch die nationalsozialistische Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik sowie die nationalsozialistische Rüstungs- und Kriegswirtschaft.

18.05.2017, 12.00-14.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Am Kranen 12, Raum: KR12/02.01

[FIBS: E361-0/17/274](#)

20 Hausarbeiten schreiben mit Popper, Kuhn und Co (Können Sie lesen? Lesestrategien und Exzerpt)

Prof. Dr. Sonja Zeman – Germanistische Sprachwissenschaft

Was ist der Unterschied zwischen dem Lesen eines Romans und dem Lesen von Fachliteratur? Wie lassen sich möglichst zielgerichtet die wichtigsten Informationen aus einem Text extrahieren? Diesen Fragen widmet sich die Vorlesungseinheit. Es werden spezifische Anforderungen an das wissenschaftliche Lesen aufgezeigt und diesbezügliche Lesestrategien vorgestellt.

18.05.2017, 14.00-16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 5, Raum: U5/01.22

[FIBS: E361-0/17/273](#)

21 Heilige Milch

Prof. Dr. Joachim Kügler – Neutestamentliche Wissenschaften

Körpersäfte wie Milch und Blut spielen in der religiösen Tradition eine wichtige Rolle. Entsprechende Darstellungen sind bis heute in Kirchen und im öffentlichen Raum zu finden.

18.05.2017, 14.00-16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 2, Raum: U2/01.33

[FIBS: E361-0/17/272](#)

Fortbildungen

Fachdidaktik/Lehr-Lern-Forschung

Die Dystopie in der aktuellen Jugendliteratur als Thema des Literaturunterrichts

Prof. Dr. Ulf Abraham, OStR Babara Reidelshöfer, LAssTina Rehm (alle: Universität Bamberg)

Seit dem Erfolg von Suzanne Collins' Trilogie „Die Tribute von Panem“ ist eine Reihe weiterer dystopischer Texte erschienen - teils aus dem deutschen Sprachraum, teils übersetzt aus dem Englischen - , die mehr oder weniger realistisch, oft auch mit Elementen des Science-Fiction-Genres, düstere Zukunftsvisionen entwerfen, in denen Jugendliche auf sich gestellt gegen neuartige Seuchen, Naturkatastrophen und/oder die Machthaber in postkatastrophischen Diktaturen kämpfen, um zum einen sich selbst zu retten, zum andern die bedrohten Grundwerte einer humanistischen und demokratischen Gesellschaftsordnung zu schützen oder wiederherzustellen.

Die Fortbildungsveranstaltung liefert Hintergrundinformation zum Genre, stellt ausgewählte Texte für die Klassenstufen 9/10 vor und gibt Gelegenheit, in Arbeitsgruppen naheliegende pädagogische und (lese-/literatur-)didaktische Fragen zu diskutieren sowie in Ansätzen Unterrichtskonzepte zu entwerfen.

Alle Referentinnen und Referenten (Prof Dr. Ulf Abraham, OStR Barbara Reidelshöfer und LAssTina Rehm vom Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität Bamberg) sind ausgebildete Gymnasiallehrkräfte mit Unterrichtserfahrung und literaturdidaktischer Expertise. Ulf Abraham hat u.a. eine Einführung in die Fantastik in Literatur und Film für Schule und Hochschule (Berlin: ESV 2012) vorgelegt und ist Mitherausgeber der Zeitschrift Praxis Deutsch.

08.05.2017, 9.30 - 16.00 Uhr

Loewe Verlag (Verlagsräume), Bühlnstraße 4, 95463 Bindlach

FIBS: E361-0/17/210

Kostenbeitrag: keiner

Link: <https://www.uni-bamberg.de/bazl/>

Veranstaltet durch: Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Kontakt: Prof. Dr. Ulf Abraham, ulf.abraham@uni-bamberg.de

Experimentieren und Mikroskopieren mit Wasser in der Wasserschule Bamberg

Dr. Kai Fischer, Volker Kirschenlohr, Franz Hilbert

Seit dem Sommer 2016 können alle Schulen in Bamberg und Umgebung die stationäre Wasserschule an der Luitpold-Grundschule in Bamberg für die Gestaltung ihres Unterrichts nutzen. Ihnen steht das Wasserklassenzimmer mit seinen vielfältigen Möglichkeiten mit Mikroskopen, Materialien für eine Gewässeruntersuchung, Wassereperimenten und didaktischen Modellen kostenlos zur Verfügung. Hinzu kommen Exkursionen in das Wasserwerk Bamberg und die Kläranlage Bamberg. Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung werden die Angebote der Wasserschule Bamberg inklusive einer Gewässeruntersu-

chung vorgestellt und praktisch erprobt. Hierzu gehört auch der Blick durch das Mikroskop auf Gewässerorganismen unter Anleitung des leitenden Biologen der Regierung von Oberfranken.

12.05.2017, 12.00 -16.00 Uhr

Luitpold-Grundschule Bamberg, Memmelsdorfer Str. 7a, 96052 Bamberg

FIBS: E361-0/17/510

Kostenbeitrag: keiner

Link: <https://www.uni-bamberg.de/grundschuldidaktik/theorie-praxis-transfer>

Veranstaltet durch: Professur für Didaktik der Grundschule

Kontakt: Ute Franz, ute.franz@uni-bamberg.de

ForMaD - Forum Mathematik-Didaktik

Vorstellungen von Kindern im Alter von 4-6 Jahren über ebene, geometrische Figuren in England und Deutschland

Dr. Andrea Maier (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)

"Der Begriffsname einer Figur wird stets vielmehr mit einer Vorstellung verbunden und weniger mit einer Definition" (Vinner & Hershkowitz 1980). Die Vorstellungen von Kindern von ebenen geometrischen Figuren sind meist auf Erfahrungen und Interaktionen in ihrer unmittelbaren Umgebung zurückzuführen. Konkrete Eigenschaften und Definitionen spielen zunächst eine weniger wichtige Rolle, gehören jedoch neben der Vorstellung eines Begriffs (d.h. dem Wissen, welche Repräsentanten mit dem Begriff bezeichnet werden), dem Benennen, Erkennen und Unterscheiden von Beispielen und Nicht-Beispielen und dem Konstruieren bzw. Herstellen weiterer Repräsentanten zu den wesentlichen Aspekten eines umfassenden Begriffsverständnisses.

Im Vortrag wird aufgezeigt, welche Vorstellungen Kinder aus zwei unterschiedlichen Lernumgebungen (England und Deutschland) über geometrische ebene Figuren (Kreis, Quadrat, Dreieck und Rechteck) haben und inwieweit diese Vorstellungen zu von den Kindern formulierten Erklärungen ("Definitionen") passen. Die klinischen Interviews zu zwei unterschiedlichen Untersuchungszeitpunkten liefern Erkenntnisse, die das einzigartige Denken der Kinder widerspiegeln.

18.05.2017, 18.00 - 20.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Markusstraße 8a, Raum: MG2/02.10

FIBS: E214-0/17/1

Kostenbeitrag: keiner

Link: <http://www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik/>

Veranstaltet durch: Didaktik der Mathematik & Informatik

Kontakt: Anna S. Steinweg, anna.steinweg@uni-bamberg.de

ForMaD - Forum Mathematik-Didaktik

Förderung bei Rechenstörungen – Ein Projekt an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Prof. Dr. Sabine Kaufmann (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Das Projekt "Förderung bei Lernschwierigkeiten in Mathematik" an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg wurde vor mehr als 10 Jahren ins Leben gerufen. Angestrebt wird zum einen, Kindern, die spezifische Lernprobleme im arithmetischen Bereich haben, dabei zu helfen, den Anschluss an die Klasse wieder zu erlangen, bevor ständige schulische Misserfolge ihre Lernbiographie nachhaltig belasten. Zum anderen steht jedoch auch die Ausbildung der Studierenden im Vordergrund, die in ähnlicher Form auch als Lehrerfortbildung erprobt wurde.

Auf beide Aspekte - Therapie und Ausbildung - soll im Vortrag eingegangen werden.

29.06.2017, 18.00 - 20.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Markusstraße 8a, Raum: MG2/02.10

FIBS: E214-0/17/2

Kostenbeitrag: keiner

Link: <http://www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik/>

Veranstaltet durch: Didaktik der Mathematik & Informatik

Kontakt: Anna S. Steinweg, anna.steinweg@uni-bamberg.de

Unterstützung gesucht!

Sie nehmen an einer Lehrerfortbildung an der Universität Bamberg teil? Dann freuen wir uns darüber, wenn Sie direkt vor oder nach Ihrer Fortbildung etwa eine Stunde Zeit finden, um uns dabei zu helfen, eine computergestützte Aus- und Weiterbildungsanwendung zum Thema Diagnostik im Unterricht zu entwickeln.

Wenn Sie Interesse daran haben, uns gegen ein kleines Dankeschön zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei uns.

Für nähere Informationen und Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: tobias.rausch@uni-bamberg.de oder telefonisch unter 0951- 863-2068

Erziehungswissenschaft/Psychologie

WegE Lecture

Gesund bleiben im Lehrerberuf

Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt (Universität Bamberg)

In der öffentlichen Diskussion findet sich ein widersprüchliches Bild über den Lehrerberuf: Lehrkräfte werden wahlweise bewundert oder bedauert für ihr Engagement in einem anspruchsvollen und herausfordernden Job im Klassenzimmer, andere halten sie für eine sozial gut abgesicherte Berufsgruppe mit freien Nachmittagen und langen Ferien. Lehrkräfte sind – auch im Vergleich mit Berufen im Strafvollzug, im Polizei- oder Pflegedienst – in besonderem Maße psychosozial belastet. In seinen Studien hat Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt die beanspruchenden Faktoren beforscht und gilt damit als führender Wissenschaftler im Bereich Lehrergesundheit. Neben seinen Forschungsarbeiten beschäftigt sich Schaarschmidt mit bedingungs- und personenbezogenen Interventionen in diesem Bereich. In seinem Vortrag wird er Studien zur psychischen Gesundheit im Lehrerberuf vorstellen und Schlussfolgerungen für die Lehrerbildung, aber auch für Schulleitungen und Kollegien ableiten.

09.05.2017, 16.00-18.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Steinertstraße 1, Raum: M3N/02.32

FIBS: E214-WegE/17/1

Kostenbeitrag: keiner

Link: <https://www.uni-bamberg.de/wege/aktuelles/artikel/wege-lecture/>

Veranstaltet durch: Projekt WegE (Qualitätsoffensive Lehrerbildung)

Kontakt: Johannes Weber, johannes.weber@uni-bamberg.de

Pädagogische Diagnostik als Voraussetzung für Differenzierung und Individualisierung im Unterricht

Prof. Dr. Cordula Artelt, Dipl.-Päd. Tobias Rausch, M.Sc. Matthias Mückshoff (alle: Universität Bamberg)

Differenzierung und Individualisierung im Unterricht setzt eine adäquate Kenntnis der persönlichen Leistungsfähigkeit und des jeweiligen Leistungsstandes von Schülerinnen und Schülern voraus. Um sich dem Ideal eines individualisierten Unterrichts nähern zu können, sind bei Lehrkräften daher Kompetenzen im Bereich der pädagogischen Diagnostik und in der Einschätzung der Voraussetzungen des Aufgabenmaterials nötig. Hierzu werden im Lehrgang unterschiedliche wissenschaftliche Konzepte zur pädagogischen Diagnostik vorgestellt. Sie werden mit Hilfe eines Simulierten Klassenraums erprobt und mit Blick auf den Schulalltag diskutiert. Die Teilnehmenden sollen mit dem Lehrgang in die Lage versetzt werden, auf Individualisierung und Differenzierung abzielende diagnostische Praktiken im Mathematikunterricht zu einzusetzen.

15.05.2017, 9.00-13.00 Uhr Markusstraße 8a, Raum: MG2/01.09

FIBS: E361-0/17/511

16.05.2017, 9.00-13.00 Uhr Markusplatz 3, Raum: M3N2/-1.19

FIBS: E361-0/17/512

19.05.2017, 9.00-13.00 Uhr Markusstraße 8a, Raum: MG2/01.09

FIBS: E361-0/17/513

Kostenbeitrag: keiner
 Veranstalter durch: Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung
 Kontakt: Tobias Rausch, tobias.rausch@uni-bamberg.de

Es gibt drei verschiedene Termine für die Fortbildung, es handelt sich nicht um eine dreitägige Veranstaltung!

Exkursionsfahrt zur Montessori-Grundschule Potsdam

Jonas Göb (Universität Bamberg)

Die Montessori-Oberschule Potsdam ist eine kombinierte Grund- und Gesamtschule. Die Schule, die 2007 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet wurde, soll im Rahmen der Exkursion besucht werden. Ziel ist es, den Blick zu öffnen, wie innerhalb staatlicher Schulen reformpädagogische Innovationen in den Schulen realisiert werden können. Nach dem Hospitationsvormittag und einem (im Preis inbegriffenen) gemeinsamen Mittagessen in der Schule wird das Schulprojekt am Schlänitzsee besucht.

19.06.2017

Abfahrt: 3.00 Uhr morgens an der Bushaltestelle Markusplatz Bamberg

Rückfahrt: 16.00 Uhr in Potsdam

FIBS: E361-0/17/514

Kostenbeitrag für Lehrkräfte: 70 € (Anmeldung und Infos zum Bezahlen über FIBS)

Kostenbeitrag für Studierende: 43 € (Eine Anmeldung für Studierende bitte an jonas.goeb@uni-bamberg.de,
 Infos zum Bezahlen erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung)

Link: <https://www.uni-bamberg.de/grundschuldidaktik/theorie-praxis-transfer/exkursionen/>

Veranstaltet durch: Professur für Didaktik der Grundschule

Kontakt: Jonas Göb, jonas.goeb@uni-bamberg.de

Professionelle Begleitung und Anleitung von Studierenden im Praktikum

Andreas Schimetschke

Workshop für (Praktikums-)Lehrkräfte zur Begleitung von Studierenden in der Schule. Unter Anleitung von Coach und Supervisor Andreas Schimetschke werden Anstöße gegeben, wie Erfahrungen im Praktikum vertieft, reflektiert und wertvoll aufgearbeitet werden können.

21.06.2017, 14.00-16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Markusstraße 8a, Raum: MG2/02.03

FIBS: E361-0/17/515

Kostenbeitrag: keiner

Veranstaltet durch: Professur für Didaktik der Grundschule

Kontakt: Jonas Göb, jonas.goeb@uni-bamberg.de

Soft Skills

Kollegiale Beratung im schulischen Kontext

Prof. Dr. Daniela Sauer (Universität Bamberg)

Lehrkräfte sind in ihrem Berufsalltag mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert. Bei Fragen zum Umgang mit herausfordernden Schülerinnen und Schülern, Konflikten mit Eltern oder Belastungen im Berufsalltag hilft oft schon ein Gespräch unter Kolleginnen bzw. Kollegen. Manchmal greift ein schneller Tipp jedoch zu kurz.

Die Kollegiale Beratung bietet hier Zeit und Raum, berufliche Situationen, Belastungen und Fragestellungen zu thematisieren und nach einem klar strukturierten Ablauf gemeinsam zu bearbeiten.

Ein wohlwollendes und wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe, die Fokussierung auf Ressourcen und Lösungsperspektiven sowie Vertraulichkeit und gegenseitiger Respekt bilden die Grundlagen der kollegialen Beratung. Das strukturierte gemeinsame Reflektieren ermöglicht die Aktivierung eigener Stärken, die Entwicklung neuer Sichtweisen und nächster Handlungsschritte.

Kollegiale Beratung geht oft mit einer spürbaren emotionalen Entlastung einher und kann so ein wichtiger Baustein sein, Wohlbefinden und Gesundheit im Lehrerberuf zu erhalten.

Der Workshop richtet sich vor allem an Lehrkräfte, die bereits Vorerfahrung mit der Methode der Kollegialen Beratung haben. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, an zwei moderierten Fallbesprechungen teilzunehmen.

23.05.2017, 15.00 - 17.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Pfeuferstraße 16, Beratungsraum 3. OG

FIBS: E361-0/17/206

Kostenbeitrag: keiner

Link: <https://www.uni-bamberg.de/bazl/>

Veranstaltet durch: Juniorprofessur für Beratung im schulischen Kontext, WegE

Kontakt: Daniela Sauer, beratung.wege@uni-bamberg.de

BaLeT

Mit einer gesunden und starken Stimme durch das Schuljahr

Rainer Streng (Regisseur, Seminarrektor)

Körpersprache, Stimme, Sprechen sind als Ausdrucksmittel unmittelbar mit der Person verbunden. Unsere Art zu sprechen und wie wir uns verhalten ist Ausdruck unserer Persönlichkeit. Gezielte Übungen optimieren Körperhaltung, Atemkontrolle und dadurch das Stimmvolumen und den Klang der Stimme. Entspannungstechniken helfen die Nervosität beim öffentlichen Sprechen zu überwinden und trainieren den Sprechapparat. Sprechtechnische Übungen im Laufe des Kurses verbessern die Aussprache.

17.06.2017 und 18.06.2017, jeweils 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Markusplatz 3, Raum: M3/02.10

Anmeldung für Lehrkräfte über [FIBS](#) und für Studierende über [Webformular](#) unter www.uni-bamberg.de/bazl

[FIBS](#): E361-0/17/401

Kostenbeitrag für Lehrkräfte: 20 €

Kostenbeitrag für Studierende: 10 €

Bitte überweisen Sie den Betrag bis spätestens 09.06.2017 auf das Konto:
Förderv.Lehrerbildung an der Universität Bamberg (LaUB)
IBAN DE6477050000302757356 - Sparkasse Bamberg

Link: <https://www.uni-bamberg.de/bazl/>

Veranstaltet durch: Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL)

Kontakt: geschaeftsstelle.bazl@uni-bamberg.de oder Rainer Streng, literatur@rainerstreng.de

BaLeT

Systemische Strukturaufstellungen – ein erweiternder Blick auf berufliche Anliegen

Udo Schmeiser

Lehrkräfte sehen sich heute einer großen Anzahl komplexer Herausforderungen ausgesetzt. Bei den von Sparrer und Varga von Kibéd (Syst München) entwickelten Systemischen Strukturaufstellungen handelt es sich um ein Gruppensimulationsverfahren, mit dem Systeme im Raum mit Personen als Repräsentanten für Teile des Systems dargestellt werden können. Damit lassen sich auch komplexe Anliegen einer Person rasch erfassen und angehen.

Ziel einer solchen räumlichen Abbildung ist es, das betrachtete System zu veranschaulichen, zu untersuchen und in eine vom Klienten gewünschte Richtung zu verändern. Die möglichen Einsatzfelder können ganz unterschiedlich sein, wie beispielsweise Klärung von Zielen, Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung oder die Klärung von Gruppenprozessen. Nach einer Darstellung der Theorie können die Teilnehmer eigene Anliegen einbringen.

24.06.2017, 13.00-16.30 Uhr

Otto-Friedrich-Universität, Markusstraße 8a, Raum: MG1/02.08

Anmeldung für Lehrkräfte über [FIBS](#) und für Studierende über [Webformular](#) unter www.uni-bamberg.de/bazl

[FIBS](#): E361-0/17/400

Kostenbeitrag für Lehrkräfte: 5,00 €

Kostenbeitrag für Studierende: 5,00 €

Bitte überweisen Sie den Betrag bis spätestens 16.06.2017 auf das Konto:
Förderv.Lehrerbildung an der Universität Bamberg (LaUB)
IBAN DE6477050000302757356 - Sparkasse Bamberg

Link: <https://www.uni-bamberg.de/bazl/>

Veranstaltet durch: Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL)

Kontakt: geschaeftsstelle.bazl@uni-bamberg.de oder Udo Schmeiser, schmeiser@bs3-bamberg.de

Ringvorlesungen und geöffnete Lehrveranstaltungen

Fachwissenschaft, Fachdidaktik/Lehr-Lern-Forschung

Entwicklungsland Deutschland: Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung

Prof. Dr. Fritz Reheis

Schlüsselwörter: Kompetenzorientierung, Fächerübergreifender Unterricht, Zukunftsverantwortung als Bildungsziel

Mit der Verabschiedung der globalen Nachhaltigkeitsziele der UNO am 25. September 2015 haben sich die Mitgliedsstaaten zum ersten Mal auf einen weltweit gültigen Aktionsplan mit konkreten Zielen für den Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung geeinigt. Die Ziele zeigen, dass auch die Industrieländer einen enormen Entwicklungsbedarf haben, wenn es um die Etablierung eines ökologisch verträglichen und sozial gerechten Lebensstils geht. Die Lehrveranstaltung führt in die Geschichte, die Inhalte, die Strategien und Instrumente des Leitbilds der Nachhaltigen Entwicklung ein. Sie fragt nach den praktischen Konsequenzen aus den verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen in Bezug auf das persönliche Verhalten als Wirtschafts- und Staatsbürger wie auch auf die Gestaltung der ökonomischen, politischen und rechtlichen Verhältnisse mit Blick vor allem auf Deutschland und Europa. Und sie konkretisiert 'je nach den Interessen der Teilnehmerrinnen und Teilnehmer' ausgewählte Lebensbereiche und Politikfelder in Hinblick auf die praktische Umsetzung des Leitbilds und die dabei erforderlichen Schritte.

Didaktik und Methodik: Es wechseln sich vorlesungsartige Informationsblöcke, kurze materialgestützte Arbeitseinheiten und regelmäßige Diskussionen ab. Bei Bedarf kann ein Leistungsnachweis über ein Kurzreferat oder eine Abschlussklausur erworben werden.

Zielgruppe: Berufstätige aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Energietechnik, Stadtplanung u. ä.; Seniorinnen und Senioren und zivilgesellschaftlich Engagierte; Studierende aus dem Studium Generale

Je mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr

Terminübersicht

April	26.04.17			
Mai	03.05.17	10.05.17	24.05.17	
Juni	07.06.17	14.06.17	21.06.17	28.06.07
Juli	05.07.17	12.07.17	19.07.17	26.07.17

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 5, U5/00.24

FIBS: E361-0/17/300

Kostenbeitrag: keiner

Veranstaltet durch: Didaktik der Sozialkunde

In Kooperation mit: Umweltbildungszentrum Oberschleichach

Kontakt: Prof. Dr. Reheis, fritz.reheis@uni-bamberg.de

Europa unterrichten

KulturPLUS Ringvorlesung des Sommersemesters 2017

Die Ringvorlesung von KulturPLUS versteht sich als ein interdisziplinäres Forum und Experimentierfeld, um die Möglichkeiten der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer an der Universität Bamberg in lehrerbildender Hinsicht herauszustellen. Im Sommersemester 2017 schließt sich die Ringvorlesung mit dem Thema „Europa unterrichten“ einem thematischen Schwerpunkt zu Europa an, den die Universität Bamberg in mehreren Veranstaltungen legt. Die KulturPLUS-Ringvorlesung will der Frage nachgehen, inwiefern die verschiedenen Fächer erstens zur Herausbildung eines europäischen Bewusstseins bei Lehrkräften beitragen können und zweitens wie (angehende) Lehrkräfte darin bestärkt werden können, Europa im schulischen Kontext zu implementieren.

Dazu wird jedem Vortrag

- die Frage gestellt werden, welche Kompetenzen zur Erschließung europäischer, kultureller Phänomene die jeweilige Fachdisziplin angehenden Lehrkräften vermitteln kann,
- an bedeutsamen Gegenständen aufgezeigt werden, inwiefern das jeweilige Fach von Relevanz bei der Herausbildung eines europäischen Bewusstseins ist,
- eine Antwort versucht werden, was „Europa“ für (angehende) Lehrkräfte bedeutet und wie sie in der universitären Lehrerbildung gefördert werden kann,
- diskutiert werden, wie sich das Ziel zur Herausbildung eines europäischen Bewusstseins (Lehramts-)Studierender in der Hochschullehre niederschlagen kann.

Je dienstags, 18.15 – 19.45 Uhr

Terminübersicht

Mai	16.05.17	23.05.17	30.05.17
Juni	13.06.17	20.06.17	27.06.17
Juli	04.07.17	11.07.17	18.07.17

Aktuelle Infos zu den Einzelterminen werden unter www.uni-bamberg.de/wege/kulturplus bekannt gegeben.

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 2, Raum: U2/00.25

- FIBS:** Die FIBS-Meldung der einzelnen Veranstaltungen wird noch vorgenommen.
- Kostenbeitrag:** keiner
- Link:** www.uni-bamberg.de/wege/kulturplus
- Veranstaltet durch:** Prof. Dr. Sabine Vogt (Professur für Klassische Philologie/Schwerpunkt Gräzistik); Prof. Dr. Konstantin Lindner (Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts)
- Kontakt:** Benjamin Bauer, kulturplus.wege@uni-bamberg.de

Fachwissenschaft

Fortbildungsreihe: Update Theologie

Schlüsselwörter: Schulqualität/Schulentwicklung/Schulmanagement, Kompetenzorientierung

Warum »Update Theologie«? Jeden Tag tritt der Abschluss des eigenen Studiums einen Tag weiter zurück. Jeden Tag wachsen aber auch Erfahrungen im beruflichen Alltag. Zugleich verändert sich die Gesellschaft und stellt unter anderem an die Theologie neue Fragen, die im Studium noch keine Rolle spielten. Darum bietet das Institut für Katholische Theologie der Universität Bamberg im Sommersemester 2017 eine Serie von Fortbildungsabenden an. Diese sind zunächst für Lehrerinnen und Lehrer, Priester, Pastoralreferentinnen und -referenten, Gemeindefreferentinnen und -referenten konzipiert. Aber sie richten sich auch an alle, die sich für theologische Fragestellungen interessieren.

Jeder Fortbildungsabend ist einem anderen Aspekt gewidmet, der im eigenen Studium eventuell nicht so gestellt oder anders beantwortet wurde, denn die Theologie schreitet fort. »Update Theologie« will helfen, sich theologisch auf dem Laufenden zu halten.

Je mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr

26.04.17	Prof. Dr. Klaus Bieberstein	Was taugen die neuen Bibelübersetzungen?	E361-0/17/500
10.05.17	Prof. Dr. Joachim Kügler	Durften Frauen bei der Messe in Korinth die Einsetzungsworte sprechen? Neues und Altes Testament zur Frühgeschichte der Eucharistie	E361-0/17/501
24.05.17	Dipl.-Theol. Ute Zeilmann	Was haben diese Alten eigentlich noch mit meinem Leben zu tun? Chancen und Grenzen der biblischen Elternerzählungen	E361-0/17/503
07.06.17	Prof. Dr. Konstantin Lindner	Mehr als Reden über Werte. Anforderungen und neue Lernwege für den Religionsunterricht	E361-0/17/502
05.07.17	Marie-Theres Ultsch	Was Jugendliche von der Bibel halten. Empirische Einblicke und Folgerungen für den Religionsunterricht	E361-0/17/504
19.07.17	Florian Brustkern	Zwischen Sinnsuche und Gotteserkenntnis. Erlebnispädagogische Angebote als Beitrag zu religiöser Bildung	E361-0/17/505

Otto-Friedrich-Universität, An der Universität 2, Raum: U2/00.25

FIBS: siehe jeweils hinter den einzelnen Veranstaltungstiteln

Kostenbeitrag: keiner

Link: <https://www.uni-bamberg.de/ktheo/veranstaltungen/update>

Veranstaltet durch: Institut für Katholische Theologie

Kontakt: Angela Grüner, sekretariat.relpaed@uni-bamberg.de



Das **BAZL** (Bamberg Zentrum für Lehrerbildung/Bamberg Center for Teacher Education) ist eine zentrale Einrichtung der Universität Bamberg.

Kernaufgaben sind die Koordinierung der Lehreraus-, fort- und –weiterbildung sowie Schul-, Unterrichts- und Professionsforschung.

Kontakt:

Bamberger Zentrum für Lehrerbildung
Dr. Thomas Beck, Geschäftsführer
Tel.: 0951/863-3921
Kapuzinerstraße 25
96045 Bamberg
geschaeftsstelle.bazl@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/bazl

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt **WegE** wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Die Strukturmaßnahme **Lebenslanges Lernen** strebt dabei eine zunehmende Koordination und Systematisierung der Fortbildungsangebote an, die die Universität Bamberg im Bereich der Lehrerbildung anbietet.

Kontakt WegE:

Dr. Johannes Weber, Koordinator
Tel.: 0951/ 863-3180
Luisenstraße 5
96047 Bamberg
wege@uni-bamberg.de
<https://www.uni-bamberg.de/wege/>

Kontakt Lebenslanges Lernen:

Laura Birklein
Tel.: 0951/863-3185
Luisenstraße 5
96047 Bamberg
lela.wege@uni-bamberg.de